Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Österreichische Post

www.umweltverbaende.at/zwettl

Ausgabe Oktober 2018

UMWELTINFORMATION AUS ERSTER HAND

Gemeindeverband für Müllbeseitigung Bezirk Zwettl

3910 Zwettl • Franz Eigl-Straße 14
Tel 02822/53735, Fax DW 20

Bericht auf Seite 7

Foto v.l.n.r.: Albrecht Mayerhofer, Jessica Bauer, Elisabeth Binder, Obmann Herbert Gottsbachner, Amélie van Tass, Thommy Ten, Angela Katterbauer, Birgit Zottl, Alexander Weiß, LAbg. Bgm. Anton Kasser

THEMEN

Lithium-Ionen-Akkus (S. 2)
Abbuchungsauftrag (S. 2)
Lebensmittel im Abfall (S. 3)
Überfüllte Tonnen (S. 4)
Gewinnspiel (S. 4)
Abfallwirtschaftsgesetz (S. 5)
Verabschiedung Eva Wohlmuth (S. 5)
Elektroaltgeräte (S. 6)
#Trennsetter - Abschlussveranstaltung (S. 7)
Flohmarkt (S. 8)
SMS-Erinnerungsservice (S. 8)
So gut wie neu (S. 8)

die NÖ Umweltverbände

Lithium-Ionen-Akkus und Batterien

Wie werden diese richtig entsorgt?

Lithium-Ionen-Batterien und Akkus haben viele Vorteile, beispielsweise eine hohe Energie- und Leistungsdichte, ein hoher Wirkungsgrad und kein Energieverlust bei nicht aufgeladenen Akkus.
Es ist jedoch trotzdem Vorsicht geboten: Denn durch mechanische Beschädigungen können Brände entstehen. Es besteht die Gefahr der Überladung, was wiederum zu einem Kurzschluss führen kann. Ebenso wichtig ist es zu wissen, dass anscheinend leere Batterien immer noch eine Restladung haben. Dadurch ist auch bei vermeintlich leeren Batterien Vorsicht geboten.

Foto: EAK / Div-Lilonen-Akkus

Wie werden Lithium-Ionen-Akkus und Batterien entsorgt?
Bei der Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus und Batterien unterscheidet man zwischen großen (Gewicht über 500g), kleinen (Gewicht bis 500g) und beschädigten Batterien und Akkus. Alle werden im ASZ übernommen. Folgendes ist bei der Anlieferung zu beachten:

- Kleine, große und beschädigte Batterien getrennt abgeben
- Batteriepole abkleben
- Nicht werfen, sondern legen
- Batterien über 500g in Elektrogeräten wenn möglich ausbauen

Wie erkenne ich beschädigte Batterien oder Akkus?
Es gibt verschiedenste Merkmale, um zu erkennen, dass es sich um eine beschädigte Batterie oder einen beschädigten Akku handelt. Ein beschädigtes oder erheblich verformtes Gehäuse ist ein Anzeichen. Verfärbungen an Metallteilen weisen ebenso auf eine Beschädigung hin. Weiters sollte man aufmerksam werden, wenn sich die Batterie oder der Akku bei abgeschaltetem Zustand erwärmt oder sogar Schmelzstellen am Kunststoffgehäuse sichtbar werden.

Was passiert im ASZ?
Die großen, kleinen und beschädigten Batterien/Akkus werden getrennt von einander in Metallfässern gesammelt. Beschädigte Batterien und Akkus werden zusätzlich noch in einen speziellen Kunststoffbeutel gegeben. Die mit Batterien und Akkus befüllten Fässer werden mit Vermiculite (ein spezieller Sand) aufgefüllt. Die Metallfässer müssen im Freien platziert und vor Regen und Sonne geschützt sein. Wichtig ist ebenfalls, dass ein großer Abstand zu allen brennbaren Materialien gegeben ist.

Abbuchungsauftrag vorhanden?

Änderungen bitte unbedingt melden!

Foto: Volksbank Niederösterreich

Ihre Abfallgebühren werden automatisch abgebucht? Sehr gut – bedenken Sie jedoch, dass diverse Änderungen bekannt gegeben werden müssen.
Informieren Sie uns deshalb, wenn folgendes bei Ihnen zutreffend ist:

- Änderung der Kontonummer
- Bankwechsel
- Kontoinhaber verstorben

Wie viel macht satt

... für weniger Lebensmittel im Abfall.

© iStock/ GoodLifeStudio

Für Menschen, die nicht regelmäßig für eine größere Anzahl von Personen kochen, ist eine der größten Herausforderungen die Frage, wie viel Essen benötigt wird bzw. wie groß die Menge der Zutaten sein soll. Die Berechnung der benötigten Portionsgrößen ist daher eine der wichtigsten Vorarbeiten bei der Planung eines Menüs.

Nicht zu viel und nicht zu wenig Lebensmittel sollen auf den Tisch, schließlich will man nichts wegschmeißen und es sollen trotzdem alle satt werden.
In dieser Tabelle finden Sie Richtwerte zu Portionsgrößen. So können Sie ein Gespür entwickeln, wie viel Essen satt macht.

Wohl kaum jemand kauft Lebensmittel mit dem Vorsatz ein, sie alsbald in den Hausmüll zu werfen. Trotzdem landen täglich 90 Tonnen aus Haushalten allein im Restmüll - oft auch unverdorben und noch original verpackt.

© Stock / fotosipsak

Kocht man gemeinsam für Freunde oder einen größeren Teil der Familie, so stellt man sich immer mal wieder die selben Fragen: Wie viel Reis pro Person nimmt man denn genau? Reicht eine Packung Spaghetti für 4 Personen? Wie viele Kartoffeln sollen wir schälen?

© Stock -ivinst-

Für sich alleine kann man das meist noch sehr gut einschätzen, da geht das irgendwie auch mit Augenmaß. Muss man aber Essen für viele Personen kochen, sollte man zumindest grobe Portionsgrößen kennen. Man möchte ja sicher gehen, dass nicht zu viel übrig bleibt, aber trotzdem alle satt werden.
Doch woher weiß man eigentlich, wie viel Essen uns satt macht und was die richtigen Portionsgrößen sind?

Die benötigten Portionen und deren Größe werden von verschiedenen Faktoren beeinflusst - dazu zählen u.a.:

- Werden die Speisen als Einzelgericht oder im Rahmen eines mehrgängigen Menüs oder eines Buffets serviert?
- Die Jahreszeit bzw. das Wetter (im Winter wird mehr Suppe gegessen, im Sommer mehr Salat).
- Bedürfnisse und Zusammensetzung der Gäste (Männer- bzw. Frauenanteil, Kinder, Vielesser oder eher sparsame Esser, …).

Speisengruppe	Speise	Menge/Person
Suppen und Eintöpfe	Suppen	250 ml
	Eintopf	500 ml
	Suppeneinlage	10 - 20 g
Eier	Eierspeise	3 Eier
Saucen	Zerlassene Butter u.ä.	20 g
	Sauce Hollandaise, ...	50 - 100 g
Fisch (Rohgewicht)	Fisch ganz	300 g
	Fischfilet	150 - 200 g
Fleisch (Rohgewicht)	Filetsteak	150 - 200 g
	Rumpsteak	200 g
	Kotelett m. Knochen	200 g
	Schnitzel	140 - 150 g
	Schnitzel paniert	100 - 120 g
	Braten	200 g
	Innereien	120 - 150 g
	Ragout, Gulasch, Geschnetzeltes	150 g
Geflügel (Rohgewicht)	Huhn bratfertig mit Knochen	350 - 400 g
	Hendlfilet o. Knochen	150 - 200 g
Wurst und kaltes Fleisch	Aufschnitt	150 - 180 g
	Schinken, Geselchtes	140 - 160 g
Gemüse als Beilage	Kartoffeln, roh ungeschält	180 - 250 g
	Gemüse frisch	160 - 200 g
	Gemüse tiefgekühlt	100 - 150 g
	Trockengemüse (getr. Pilze, o.ä.)	10 - 15 g
Nudeln und Reis roh	Nudeln als Hauptgericht	100 - 150 g
	Nudeln als Beilage	50 - 80 g
	Reis als Beilage	50 - 60 g
Frischsalate	Gemüse (Gurke, Paradeiser, Erdäpfel)	125 - 180 g
	Blattsalat	50 g
Käse	Käse als Portion	150 - 200 g

Und sollte doch mal etwas übrig bleiben: Kleine Reste halten sich gut verschlossen mehrere Tage im Kühlschrank. Außerdem lassen sich daraus köstliche Restl-Gerichte kreieren. Gekochtes lässt sich aber auch sehr gut einfrieren.

Klicken Sie sich rein!
Mehr Infos rund um das Thema Vermeidung von Lebensmittelabfällen auf **www.umweltverbaende.at**.

Wird der Restmüllcontainer ständig zu klein?

Eine größere Tonne schafft Abhilfe!

Leider wird bei der Entleerung der Mülltonnen immer mehr festgestellt, dass diese so sehr überfüllt sind, dass der Deckel sich nicht mehr schließen lässt oder sogar Abfälle neben der Tonne bereitgestellt werden. Im NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992 ist festgelegt, dass die Behälter stets geschlossen sein müssen. Bei der Entleerung entstehen ansonsten Probleme. Müllsäcke, welche nicht vom GVZ oder Gemeindeamt ausgegeben wurden, werden bei der Entsorgung nur gegen Anmeldung mitgenommen und separat in Rechnung gestellt.
Das Platzproblem in der Tonne kann man ganz leicht umgehen: Es kann problemlos auf eine größere Restmülltonne umgestellt werden. Die 240 Liter Tonne kostet im Vergleich zur 120 Liter Tonne nur zirka € 10,00 mehr im Quartal - die 360 Liter Tonne zur 240 Liter Tonne nur zirka € 22,00 mehr im Quartal. Melden Sie sich bei uns unter 02822/53735. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten Sie gerne.

Gewinnspiel

für Kinder und Junggebliebene

Es winken Preise im Gesamtwert von 200,- Euro

1. Können leere Lithium-Ionen-Batterien und Akkus gefährlich sein?

☐ Ja ☐ Nein

2. Wieviele #Trennsetter Straßenschilder wurden in NÖ aufgestellt?

☐ ungefähr 3.300 ☐ ungefähr 2.000

3. Was mache ich, wenn ich zu viel Restmüll habe?

☐ größere Tonne bestellen ☐ restlichen Müll auftürmen ☐ verbandseigene Säcke kaufen

4. Wie lange ist die Müllgebühr bereits unverändert?

☐ seit 5 Jahren ☐ seit 10 Jahren ☐ seit 15 Jahren

Name: _____

Adresse: _____

Senden Sie die vier richtigen Antworten an den Gemeindeverband Zwettl.
per Post:
Gemeindeverband Zwettl
Franz Eigl-Straße 14
3910 Zwettl
per Fax:
02822/53735-20
per Email:
bauer@gvzwettl.at
Betreff: „Quiz"
Einsendeschluss:
10. November 2018

Mitarbeiter und deren Angehörige dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Für die Teilnahme am Gewinnspiel ist eine Angabe von personenbezogenen Daten erforderlich. Der Teilnehmer erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die von ihm übermittelten Daten für die Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels erhoben und verarbeitet werden. Im Falle eines Widerrufs wird der Teilnehmer vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Die vom Teilnehmer im Zuge des Gewinnspiels übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, gespeichert und verwendet sowie zB für die Zustellung des Gewinns an Dritte (zB Post, Paketdienst, o.ä.) weitergegeben. Die Gewinner des Gewinnspiels sind damit einverstanden, dass Name und Wohnort in der nächsten Ausgabe angeführt werden. Die Daten werden nach vollständiger Durchführung des Gewinnspiels umgehend gelöscht.

Gewinnspiel der letzten Ausgabe

Folgende Personen durften sich jeweils über einen **€ 40,- Gutschein für das „ZwettlBad"** freuen:

Florentina Steindl, Großhaslau
Anita Strondl, Schönbach
Lisa Krecek, Schweiggers
Iris Grünstäudl, Altmelon
Thomas Hamann, Purk

Novellierung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes

120 Liter Restmüllbehälter wird ab 2019 Mindestgefäß

Das Niederösterreichische Abfallwirtschaftsgesetz (NÖ AWG) wurde seit in Kraft treten im Jahr 1993 nur in kleineren Umfängen abgeändert. Auf Basis der über die Jahre gesammelten Erfahrungen und der vielen Vorschläge aus der Praxis hat der Niederösterreichische Landtag am 27.04.2017 (NÖ AWG (LGBl. 42/2017)) eine Reihe von Änderungen beschlossen, die mit 01.01.2019 in Kraft treten. Der Gemeindeverband Zwettl ist verpflichtet, diese Gesetzesänderung zu vollziehen.

Praktisch keine Ausnahmen bei Anschlusspflicht

Eine der wesentlichen Änderung gibt es bei der Definition von Abfall. Hier gilt ab Inkrafttreten nur mehr die Art und Zusammensetzung des Abfalls und nicht mehr wie in der Vergangenheit die Menge eines einzelnen Haushalts.
Die Möglichkeit zur Ausnahme vom Pflichtbereich wurde drastisch eingeschränkt. Ausnahmen sind demnach nur mehr möglich, wenn sich auf einem Grundstück im Pflichtbereich keine Wohngebäude, keine Betriebe, keine Anstalten oder keine sonstigen Einrichtungen befinden.
Somit unterliegen nun auch alle Nichthaushalte (Betriebe, Anstalten und sonstige Einrichtungen), wo haushaltsähnlicher Abfall anfällt, der Anschlusspflicht an die kommunale Müllabfuhr. Für alle Betriebe, welche bereits am System des GVZ teilnehmen, kommt es zu keinen Änderungen, der Rest wird bis zu einem Restmüllvolumen von 3.120 Liter pro Jahr verpflichtet. Auch alle privatrechtlichen Vereinbarungen über die Entsorgung von Betrieben über den GVZ bleiben unverändert aufrecht.

Keine Restmüllsäcke – 120 Liter Behälter als Mindestgefäß

In der Verordnung des Gemeindeverbandes wird laut den Vorgaben des im NÖ Abfallwirtschaftsplan festgelegten Mindeststandards der NÖ Abfallwirtschaft das Mindestbehältervolumen mit 120 Liter je Abfuhr festgelegt. Das bedeutet, dass ab 1. Jänner allen Haushalten zumindest ein 120 Liter Restmüllbehälter mit 13 Entleerungen pro Jahr und ein 240 Liter Papierbehälter mit 7 Entleerungen pro Jahr zugeteilt werden. 120 Liter Restmüllsäcke gibt es nur mehr für einen kurzfristigen Mehrbedarf und allenfalls für Liegenschaften, die vom Müllfahrzeug nicht angefahren werden können. Für den überwiegenden Großteil der Haushalte, die bisher schon Restmüllbehälter verwendet haben, kommt es zu keinen Änderungen.

Müllgebühr soll auch im Jahr 2019 unverändert bleiben

„Der Müll wird schon wieder teurer" – wird oftmals behauptet. Tatsache ist, dass die Müllgebühr seit dem Jahr 2004 (!!!), also seit 15 Jahren unverändert ist. Obwohl es zu einigen Änderungen kommt, ist geplant, die Müllgebühr auch im Jahr 2019 nicht zu erhöhen. Die Mindestgebühr für einen 120 Liter Restmüllbehälter mit 13 Entleerungen liegt nunmehr für alle Haushalte bei ca. € 136,00 zuzüglich Seuchenvorsorgeabgabe pro Jahr. Die Gebühr für Restmüllsäcke wird aufgehoben.

Verabschiedung von Eva Wohlmuth

Im Rahmen einer kleinen Feier mit den aktiven und auch ehemaligen MitarbeiterInnen des Gemeindeverbandes wurde die langjährige Abfallberaterin Eva Wohlmuth in den Ruhestand verabschiedet.
Eva Wohlmuth war über 42 Jahre beim Gemeindeverband tätig. Bereits im Jahr 1994 wurde sie als Abfallberaterin zertifiziert. Für diverse, auch überregionale Projekte wurde sie mehrfach als „Abfallberaterin des Jahres" ausgezeichnet.
Verbandsobmann Herbert Gottsbachner und Geschäftsführer Josef Baireder bedankten sich für ihren Einsatz beim Aufbau des Verbandes, ihre Kompetenz, Loyalität, Kollegialität und insbesondere für ihre fachkundige und über unseren Bezirk hinaus anerkannte Tätigkeit als Abfallberaterin.

Neues Leben für alte Elektrogeräte

Fachgerecht sammeln und verwerten statt illegal entsorgen und verschwenden

Rund 190.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Nur etwa 84.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte werden bei offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller oder Dachboden, im Restmüll oder bei privaten, illegalen Altstoffsammlern, die wertvolle Rohstoffe ohne Genehmigung ins Ausland bringen.

Alte Elektrogeräte sind wertvoll

Jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält Rohstoffe wie Kupfer, Gold oder seltenere Elemente. Eine Tonne alter Mobiltelefone enthält mehr Gold, als eine Tonne Golderz. Eine Waschmaschine besteht aus rund 60 % Eisen, 11 % Kunststoff, 5 % Glas und 3 % Nichteisenmetalle (Kupfer, Aluminium, etc.). Ein E-Herd beinhaltet sogar 83 % Eisen. **Wertvolle Rohstoffe, die recycelt werden können.**

Rohstoffe sinnvoll nutzen

In Österreich wird nur ein Bruchteil dieser Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Das muss nicht sein. Bei den über 2.100 kommunalen Sammelstellen des Landes können Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung unentgeltlich vom Konsumenten abgegeben werden.

Österreichs Umweltstandards zählen zu den besten der Welt

In vielen Sammelstellen gibt es bereits eigene „ReUse-Bereiche“, wo gebrauchte, aber noch funktionstüchtige Elektrogeräte gesammelt und auf Wiederverwendbarkeit geprüft werden.

Verhindern Sie illegale Exporte

Das österreichische Abfallwirtschaftsgesetz schreibt seit 2002 vor, dass Abfälle ausschließlich an befugte Sammler oder Abfallbehandler übergeben werden müssen. Die Abgabe von ausgedienten Elektrogeräten an sogenannte „Kleinmaschinenbrigaden“ ist somit verboten.

Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns Warnung und Ansporn sein, verantwortungsvoll mit unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen.

#Trennsetter – Abschlussveranstaltung

Bürgerinnen und Bürger aus ganz Niederösterreich im Zauber des richtigen Abfalltrennens

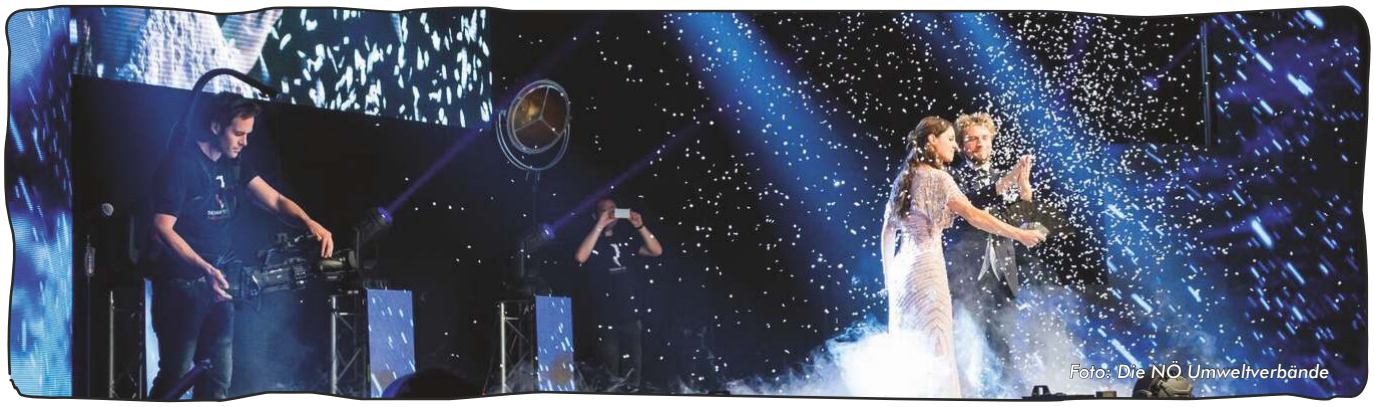
Foto: Die NÖ Umweltverbände

Mit einer zauberhaften #Trennsetter-Show haben die international bekannten Weltmeister der Mentalmagie „The Clairvoyants – Thommy Ten & Amélie van Tass" und „die NÖ Umweltverbände" am Samstag den 06.10.2018 in St. Pölten auf die richtige Abfalltrennung aufmerksam gemacht und sich auch bei den tausenden mitwirkenden Freiwilligen des Frühjahrsputzes 2018 bedankt. Die rund 3.300 Gäste staunten nicht nur über die Illusion der beiden niederösterreichischen Magier, sondern zeigten auch großes Interesse an den Schwerpunkten der #Trennsetter Kampagne, die unterschiedliche Möglichkeiten zur Werststoffrückgewinnung aus richtig getrenntem Abfall aufzeigt. Die Niederösterreicher/-innen sind beim Thema Abfalltrennung sehr engagiert. Mit dieser Initiative soll das Bewusstsein noch zusätzlich geschärft werden.
Vom Bezirk Zwettl waren 88 interessierte Personen bei der magischen Show im VAZ St. Pölten vertreten. Diese konnten hauptsächlich durch das organisieren eines Sauberhaften Festes oder durch die Mithilfe beim Frühjahrsputz Karten für die einzigartige Show von „The Clairvoyants – Thommy Ten & Amélie van Tass" gewinnen.

#Trennsetter Kampagne für richtige Abfalltrennung

Die Kampagne wurde gemeinsam mit Gemeinden und Behörden im Frühjahr dieses Jahres erfolgreich gestartet. Sie machte mit niederösterreichweiten Aktionstagen in den Umweltverbänden und mehr als 2.000 aufgestellten Schildern und zahlreichen Brückentransparenten auf die richtige Abfalltrennung und den Wert von Altstoffen aufmerksam. „Die Bürger und Bürgerinnen erfahren bei #Trennsetter, wie durch richtiges Trennen aus alten PET-Flaschen beispielsweise Sportschuhe oder aus Altpapier neue Bücher-Bestseller werden", erklärt LAbg. Bgm. Anton Kasser, Präsident des Vereins „die NÖ Umweltverbände" die Zielsetzung der Kampagne.

Niederösterreichische Abfallwirtschaft: Hohe Trennquoten und vorbildhaftes Recycling

In Summe werden in NÖ rund 540 Kilogramm Abfall pro Person und Jahr gesammelt. Die Trennquote liegt bei 66%. Im Bundesvergleich ist NÖ damit im Spitzenfeld. Besonders bewährt hat sich die getrennte Sammlung von Elektroaltgeräten. So wurden seit dem Jahr 1996 rund 160.000 Tonnen alte Geräte und Elektroschrott gesammelt. Allein 20.000 Tonnen Altmetall werden pro Jahr in NÖ zusammengetragen Mit der #Trennsetter Kampagne wird zusätzlich ein wichtiger Beitrag geleistet, damit unzählige Altstoffe den Weg zurück in den Recyclingkreislauf finden. Anton Kasser ergänzt: „Die Abfallwirtschaft wird immer mehr zur Wertstoffwirtschaft. Insbesondere mit dieser Initiative, aber auch mit vielen anderen Maßnahmen zeigen die Umweltverbände und Gemeinden wie gelebte Abfallwirtschaft funktioniert". Mit solchen Aktionen soll die Trennquote in NÖ noch zusätzlich gesteigert werden.

v.l.n.r.: Bgm. Mag. Alfred Riedl, Amélie van Tass, LAbg. Bgm. Anton Kasser, Thommy Ten, Mag. Christian Beck

„Unnötiges" unterstützt Pfadfindergruppe

Flohmarkt reduziert Müllvolumen

Zu schade zum Wegschmeißen, aber kein Platz zum Aufheben. Dafür ist der Pfadfinderflohmarkt die richtige Adresse.
Die Pfadfinder sammeln in der Zeit von 5. – 9. November täglich von 18 – 20 Uhr „flohmarkttaugliche" Gegenstände. Die Warenspenden können zu diesen Zeiten bei den Tierzuchthallen abgegeben werden.
Bitte überprüfen Sie bei Elektrogeräten die Funktionsfähigkeit. Großmöbel, Röhrenbildschirme und Autoreifen sind auf Grund der hohen Entsorgungskosten von der Übernahme ausgeschlossen. Während der Sammelzeiten ist der Abholdienst unter der Tel. Nr. 0680/213 62 77 erreichbar.
Der Verkauf erfolgt vom Samstag dem 10. November bis Montag dem 12. November täglich ab 8 Uhr (So ab 9 Uhr). Am Montag dem 12. November können Sie um € 10,- mitnehmen, soviel Sie tragen können!

SMS-Erinnerungsservice

Morgen Restmüll-Abholung oder Gelber Sack?
Ihr Handy erinnert Sie dank unseres SMS-Service jetzt automatisch, und das **kostenlos!**

Die **Anmeldung** zu diesem Service ist auf unserer Homepage **www.umweltverbaende.at/zwettl** mit dem vorgesehenen Anmeldeformular möglich - eine Abmeldung oder Änderung kann jederzeit via E-Mail erfolgen.

Tausche Altes gegen Freude.

SO GUT WIE NEU

Die Plattform zum Tauschen, Verkaufen und Verschenken.

www.sogutwieNEU.at

NIEDERÖSTERREICH

die NÖ Umweltverbände

Impressum:
Eigentümer & Herausgeber: Gemeindeverband für Müllbeseitigung Bezirk Zwettl, Franz Eigl-Straße 14, 3910 Zwettl, Tel. 02822 / 53735, Fax DW 20 • Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Herbert Gottsbachner, Geschäftsführer Bgm. Josef Baireder • Gestaltung: www.werbeprofi.at • Druck: Rabl Druck, Schrems • Eventuelle geschlechtsspezifische Ausdrücke in diesem Magazin, umfassen Frauen und Männer gleichermaßen.